



AnIA

Anerkennungs- und Übergangsmanagement für die Integration beruflicher, nicht formaler und akademischer Aus- und Weiterbildung im Prozess des Lebenslangen Lernens

Zielsetzung:

- Modell für Anerkennungs- und Übergangsmanagement
- Kooperation mit VWA München
- Adaption auf weitere Anwendungen

Zwischenergebnisse:

Organisation
Struktur

Spezielle Handlungsfelder

- Informations- und Beratungssystem
- Qualitätsmanagement und -sicherungssystem, Evaluierungen

Komplexe Handlungsfelder

- Managementsysteme
- Gremienbildung
- Dozentenkonferenzen

Programm
Inhalt

- Abstimmung Lehrinhalte
- Ausweitung/Optimierung der Anerkennung
- Zusatzangebote der WHZ
- Tutorium „Wissenschaftliches Arbeiten“
- Erhöhung Transparenz

Anerkennungs- und Übergangsmodell

- Reakkreditierung
- Anpassen an neue KMK-Vorgaben
- Neugestaltung, Modularisierung
- Profilschärfung

Services
Ressourcen

- Informationsservice
- Vernetzung mit Job Factory
- spezielle Gestaltung der Präsenzveranstaltungen

- Lernplattform „moodle“
- Beratungsservice bei WHZ und VWA

ROLL-OUT

Übertragung des Modells auf weitere konkrete Anwendungsfälle:

- berufsbegleitender Fernstudiengang Wirtschaftsinformatik (Diplom) in Kooperation mit der media project AG Dresden
- berufsbegleitender Masterstudiengang Controlling und Logistik
- Teilzeitstudium Master Management

Projektlaufzeit:

01.10.2011 bis 31.08.2014

Projektleitung:

Prof. Dr. Ing. habil. Christian-Andreas Schumann

Mitarbeiterinnen:

Dipl.-Hdl. Claudia Dittrich, Eike Ickelsheimer, M.A.



media project



an
kom

Übergänge von der beruflichen
in die hochschulische Bildung



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung